

August Wilhelm von Schlegel an Johann Wolfgang von Goethe Jena, 20.07.1800

<i>Empfangsort</i>	Weimar
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 28/30 Bl 282
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Blatt, 1 S.
<i>Bibliographische Angabe</i>	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 111.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/letters/view/3437 .

[1] Jena d. 20 Jul 1800

Nur wenige Zeilen kann ich Ihnen mit zerrissenem Herzen schreiben. Meine unaussprechlich geliebte Tochter ist im Bade zu Bocklet, wohin sie ihre Mutter begleitet hatte, an der Ruhr gestorben. Die beynah schon völlig hergestellte Gesundheit der Mutter ist dadurch von neuem zerrüttet, und ich muß das äußerste fürchten. Morgen reise ich nach Bamberg, begleiten Sie mich mit Ihrer Theilnahme und leben Sie wohl.

AWSchlegel

[2]

Namen

Böhmer, Auguste

Schelling, Caroline von

Orte

Bad Bocklet

Bamberg

Jena